

Ergänzende Hinweise zur PowerPoint Präsentation

Unterarbeitskreis Dachtmissen

Vorstellung der Ergebnisse, Ideen und Anregungen aus der Planwerkstatt und der Ortsbegehung

Datum: 20.09.2017

Treffpunkt: Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehr, Dorfstraße 11, 21391 Reppenstedt

Teilnehmer: 8

Allgemeines:

Herr Frank Patt und Herr Carsten Janßen vom Planungsbüro Patt aus Lüneburg begrüßen die Anwesenden. Im Rahmen einer Power Point Präsentation werden die Ergebnisse und Anregungen der Arbeitskreismitglieder aus der Planwerkstatt und der Ortsbegehung erläutert. Die Informationen aus der PPP sind im Anhang als pdf-Datei beigefügt. Dieses Protokoll ergänzt lediglich zusätzliche Anregungen, die vom Arbeitskreis an diesem Abend geäußert wurden.

Die Zusammenfassung der o.g. PPP und dieser Ergänzung bedeutet nicht, dass keine weiteren Anregungen und Wünsche im weiteren Verlauf der nächsten Arbeitskreissitzungen hinzugefügt werden können. Dies ist jederzeit, auch z.B. durch E-Mails oder auf telefonischem Wege möglich. Dorfentwicklung bedeutet wie das Wort auch beschreibt tatsächlich die Entwicklung von Wünschen und Ideen und damit verbundenen Zielsetzungen und Maßnahmen. Das gilt gerade auch für das Zustandekommen von Planungen, die sich im Laufe des Prozesses immer wieder anpassen und verbessern lassen. In diesem Sinn laden wir Sie herzlich dazu ein, diesen Prozess mitzugestalten.

Die Ergänzungen des Abends im Einzelnen:

Dorfgemeinschaftshaus-Außenbereich

Im Rahmen der Planwerkstatt wurde die Errichtung einer Boule Bahn und eine Grillstation am DGH angeregt. Nach Diskussion spricht sich der Arbeitskreis an diesem Abend gegen eine öffentliche Grillstation aus Pflege und Unterhaltungsgründen aus. Ob eine Boule Bahn wirklich genutzt würde, zweifeln die meisten AK- Mitglieder ebenfalls an. Zudem werden Bedenken an einem geeigneten Standort unter den Eichen angemeldet (Laubfall) Dennoch soll die Idee vorerst nicht gänzlich verworfen werden.

Bushaltstelle/ Informationstafel über besondere Orte und Gebäude im Dorf

Im Bereich der Bushaltestelle soll künftig eine Ladestation für E-Bikes angeboten werden. Der Standort ist besonders geeignet, da hier viele Fahrradtouristen in Dachtmissen einen Zwischenstopp einlegen. Beim Rasten in der Dorfmitte können E-Bikes und auch Radfahrer neue Kraft tanken und dabei durch eine Informationstafel

Wissenswertes über das Dorf erfahren. Die Informationstafel sollte einen Dorfübersichtsplan enthalten auf dem markante und besondere Orte bzw. Gebäude gekennzeichnet sind. An diesen kartierten Standpunkten sollen dann weitere spezifische Informationen über die Geschichte des jeweiligen Bauwerkes oder der Örtlichkeit auf Tafeln zu finden sein. Die gestalterische Ausarbeitung und ein einheitliches Layout für diese Informationstafeln könnte ein ortübergreifendes verbindendes Projekt der Dorfentwicklung Gellersen darstellen.

Im Zuge der Aufwertung des Bereichs der Bushaltestelle wünscht sich der Arbeitskreis, das Wartehaus als Witterungsschutz für Touristen und Einheimische neu zu gestalten. Hierzu sollte es sich in das dörfliche Umfeld einpassen, beispielsweise durch eine Fachwerkkonstruktion. Das Buswartehäuschen sollte offen und einladend gestaltet werden und auch einen Wetterschutz für die Fahrräder beinhalten.

Alte Bushaltestelle (Hexenhaus)

Das ehemalige Bushäuschen (heutiges Hexenhäuschen) im Eichenhain beim Feuerwehrhaus soll erhalten bleiben. Es wurde von der Dorfgemeinschaft in Eigenleistung errichtet und vor 3-4 Jahren frisch gestrichen. Dennoch müssen weitere Erhaltungsmaßnahmen geleistet werden, da es ein prägendes Element in der Dorfmitte darstellt und zur Adventszeit regelmäßig geschmückt wird.

Parkplatz am Waldrand

Während der Ortsbegehung wurde unter anderem der Einbau einer Schranke für den Parkplatz am Waldrand diskutiert, um das unregelmäßige Parken in den Nachtstunden zu unterbinden. Eine derartige Lösung erscheint jedoch bei genauerer Betrachtung wenig sinnvoll, da Besucher trotzdem ihre Fahrzeuge für einen Spaziergang durch den Wald irgendwo parken müssen. Diese würden dann gezwungen sein, vor der Schranke im Seitenraum zu parken, was das Problem nicht behebt, sondern nur örtlich verlagert. Einer gebührenpflichtige „Schrankenlösung“ wurde nicht zugestimmt. Es wird das Aufstellen eines Hinweis- bzw. Verbotsschildes für nächtliches Parken angeregt, um bei Kontrollen eine rechtliche Grundlage für dieses Problem zu haben.

Spazierweg in Dachtmissen

Die Planung einer „großen Dorfrunde“ und einer „kleinen Dorfrunde“, die nach Westen in den Wald führt ist wünschenswert. Die „kleine Dorfrunde“ könnte künftig an den Teich führen, wo ebenfalls eine Informationstafel angebracht wird. Die „kleine Dorfrunde“ führt dann vom Teich über den alten Postweg wieder zurück in das Dorf. Der Postweg ist ein alter Fernhandelsweg und besitzt somit eine lange historische Vergangenheit. Die „große Dorfrunde“ führt weiter nach Westen und kehrt beim Triftweg wieder zurück nach Dachtmissen. Zur nächsten Unterarbeitskreissitzung sollen detailliertere Karten vom Planungsbüro mitgebracht werden, um den genauen

Wegeverlauf ein- und kennzeichnen zu können. Wie eine Verbesserung, Aufwertung oder Ausgestaltung dieser Rundwege aussehen kann, muss im Zusammenhang mit einer Überprüfung des Bestandes vor Ort geklärt werden.

Verkehrsberuhigung K 50

Es gibt Aufmaß Pläne vom Juni 2015 für den Ortskern Dachtmissen, die vom Ingenieurbüro Sweco im Zusammenhang mit dem Thema Verkehrsberuhigung an der K 50 erstellt wurden. Das Planungsbüro Patt stimmt sich mit der Gemeinde über diese Pläne und die dazu seinerzeit getätigten Aussagen ab und legt zum nächsten Arbeitskreistreffen einen ersten Entwurf zu möglichen verkehrsberuhigenden Bausteinen / Varianten an der K 50 vor.

Herr Patt weist daraufhin, dass der Landkreis in der Regel bei einer Neugestaltung des Straßenraumes (z.B. Pflasterung von Teilabschnitten) Wert auf eine Anpassung der Fahrbahnbreite auf derzeit 6,20m legt, was unter Umständen ein sog. aufwendiges Planfeststellungsverfahren nach sich ziehen kann.

Da das Thema Verkehrsberuhigung der K 50 eines der wesentlichen Anliegen der Dorfbevölkerung ist und die Gemeinde Reppenstedt ab Oktober mit den Beratungen für ihren Doppelhaushalt beginnt, soll diese Maßnahme möglichst als erstes Thema im Rahmen der Dorfentwicklung Dachtmissen vorangetrieben werden. Es wird auf die Notwendigkeit einer gesicherten Querungsmöglichkeit hingewiesen, da in der Dorfmitte häufig Reiterinnen und Reiter die Fahrbahnseiten wechseln und im unübersichtlichen Kurvenbereich Richtung Kirchgellersen großes Gefahrenpotential gesehen wird.

Ortseinfahrt aus Richtung Reppenstedt

Zur Entschleunigung des Kraftfahrzeugverkehrs am Ortseingang aus Richtung Reppenstedt sollen Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung erarbeitet werden.

Sonstiges

- Am Mechterser Berg soll zusätzliches Mobiliar aufgestellt werden
- Fehlende Sockel an den Laternen beim Dorfgemeinschaftshaus sollen ergänzt werden
- Ergänzung der fehlenden Beleuchtung des Radwegs zwischen Dachtmissen und Reppenstedt, besonders im Bereich des Waldes
- Bordsteinabsenkungen sind nicht überall in Dachtmissen gewährleistet. Barrierefreiheit soll deshalb in der weiteren Planung besonders berücksichtigt werden.
- Die Straßennamenschilder sollen überall im Ort einheitlich aus Holz errichtet bzw. ausgetauscht oder ergänzt werden.

Ausblick nächster Arbeitskreis

Vorstellung und Diskussion eines ersten Gestaltungsentwurfes zum Thema Verkehrsberuhigung an der K 50.

Der Termin zum nächsten Unterarbeitskreistreffen wird rechtzeitig bekannt gegeben

Weitere Informationen zur Dorfentwicklung finden Sie auf folgenden Seiten:

- <https://www.westergellersen.de/aktuelles/dorfentwicklungsprogramm/>
- <http://www.kirchgellersen.de/> (auf der Startseite ganz unten)
- <http://www.reppenstedt.de/>

Lüneburg, 16.10.2017

